

## Lösung zu Kapitel 5: Beispiel 2

### DBA-Recht

Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen Staaten sollen verhindern, dass Personen (auch juristische Personen), die in mehreren Staaten Einkommen beziehen, diese mehrfach versteuern müssen. Trotz (oder wegen) solcher Abkommen kann es aber auch zu unklaren steuerrechtlichen Situationen kommen, die durch alle verwaltungsrechtlichen Instanzen gehen. In diesem Beispiel sollen die Entscheidungen des VwGH der Republik Österreich aus den Jahren 2000 bis 2004 zum Thema DBA-Recht untersucht werden.

- Schränken Sie sich in der weiteren Analyse auf Fälle ein, bei denen es um das DBA-Recht ging.
- Unterscheidet sich bei diesen Fällen der Anteil an Ablehnungen zwischen Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern?

Daten: **vwgh.sav**

Variablen: **DBARecht**, **Entscheidung**, **Vertretung**

Um die Fälle, bei denen es nicht um DBARecht ging, auszuschließen, muss die folgende Bedingung formuliert werden.

**PASW**

Daten

Fälle auswählen ...

☒ Falls Bedingung zutrifft

Falls ...

markieren der Variable (DBARecht) ☐ = 1

Weiter

OK

Als nächstes wird man sich einen Überblick über die Verteilung der restlichen Daten verschaffen wollen. Dies geht am besten mit Hilfe einer Kreuztabelle.

## Analysieren

## Deskriptive Statistiken

## Kreuztabellen ...

markieren der Variable (Entscheidung) ➡ Zeile(n):

markieren der Variable (Vertretung) ➡ Spalten:

OK

			Vertretung		Gesamt
			RA	WP	
Entscheidung	Abweisung	Anzahl	16	3	19
		Erwartete Anzahl	15,3	3,7	19,0
	Aufhebung	Anzahl	11	4	15
		Erwartete Anzahl	12,1	2,9	15,0
	tw.Aufhebung	Anzahl	2	0	2
		Erwartete Anzahl	1,6	,4	2,0
Gesamt	Anzahl	29	7	36	
	Erwartete Anzahl	29,0	7,0	36,0	

**Abbildung 1:** Kreuztabelle mit den Variablen Entscheidung und Vertretung

Wie man sieht wurden Fälle, bei denen es um DBARecht ging, überwiegend von Rechtsanwälten behandelt und mehrheitlich abgewiesen. Von den 7 Fällen, welche durch Wirtschaftsprüfer vertreten wurden, gab es nur 3 Ablehnungen.

Da wir nur am Anteil an Abweisungen (in der Aufgabenstellung unklar als Ablehnung bezeichnet) interessiert sind, führen wir eine neue Variable AbweisungJN (mit den Ausprägungen Ja und Nein in Abhängigkeit davon, ob die Entscheidung eine Abweisung war) ein. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, geht über Umkodieren:

## Transformieren

## Umkodieren in andere Variablen ...

(Entscheidung) ➡ Eingabevariable -&gt; Ausgabevariable:

Ausgabevariable benennen: AbweisungJN

Ändern

Alte und neue Werte ...

Alter Wert: 2

Neuer Wert: Wert: 1

Hinzufügen

Alter Wert: Alle anderen Werte

Neuer Wert: Wert: 0

Hinzufügen

Weiter

OK

Die Vergabe von Wertelabels macht den Output lesbarer.

Mit einem Homogenitätstest kann festgestellt werden, ob sich die Anteile für Abweisungen je nach Vertretung unterscheiden.

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (2-seitig)	Exakte Signifikanz (2-seitig)	Exakte Signifikanz (1-seitig)
Chi-Quadrat nach Pearson	,343 <sup>a</sup>	1	,558		
Kontinuitätskorrektur <sup>b</sup>	,027	1	,870		
Likelihood-Quotient	,343	1	,558		
Exakter Test nach Fisher				,684	,434
Zusammenhang linear-mit-linear	,334	1	,564		
Anzahl der gültigen Fälle	36				

a. 2 Zellen (50,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 3,31.

b. Wird nur für eine 2x2-Tabelle berechnet

Abbildung 2: Homogenitätstest

Der p-Wert spricht mit 0.558 nicht gegen die Nullhypothese gleicher Anteile von Abweisungen bei Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern.

Da nur wenige Wirtschaftsprüfer die Berungen vor dem VwGH vertreten haben, sind einige der erwarteten Häufigkeiten beim Chi-Quadrat-Test relativ klein (siehe auch die Fußnote beim Testergebnis). In solchen Fällen kann der exakte Fisher-Test eingesetzt werden. Auch bei diesem kommen keine Zweifel an der Nullhypothese auf (zweiseitiger p-Wert = 0.684).

PASW

Analysieren

Deskriptive Statistik

Kreuztabellen...

Zeilen- und Spaltenvariablen angeben

(hier sind es Vertretung und Abweisung<sub>JN</sub>)

Statistiken...

Chi-Quadrat markieren ☒

Weiter

Exakt...

Exakt markieren

Weiter

OK

Aufgrund der Höhe des p-Wertes (0.685) kann gesagt werden, dass bei diesen Fällen der Anteil an Ablehnungen zwischen Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfer gleich ist.

Zum Schluss wird die gesetzte Bedingung wieder aufgehoben, denn solange dies nicht geschehen ist, werden für die weiteren Berechnungen nur die Fälle, bei denen es um DBA-Recht herangezogen

PASW

Daten

Fälle auswählen ...

Zurücksetzen

OK